

Ressourcen genannt.¹⁶ Welcher Faktor welche Rolle spielt, wie die einzelnen Faktoren zusammenwirken, was Voraussetzung, was Ursache und was Wirkung ist – darüber streiten sich die Gelehrten.

1. Für manche ist technischer Fortschritt der wichtigste Wachstumsfaktor. Er ist zugleich der Faktor, der sich am schlechtesten quantifizieren lässt und der in vielen Studien deshalb als Residualkategorie aufgeführt wird. Wohl am deutlichsten sichtbar wird technischer Fortschritt in den Bereichen Verkehr und Kommunikation. Anstelle der Kutsche und des Ruderbootes nehmen wir heute das Flugzeug, statt der Briefpost benutzen wir den Computer. Höhere Reisegeschwindigkeiten und das Sinken der Transportkosten führten zu einem enormen Anstieg der Produktivität. Die neuen Verkehrs- und Kommunikationsmittel ermöglichten eine globale Arbeitsteilung, eine starke Spezialisierung und sie verminderten die räumlichen Preisdisparitäten.¹⁷ Geographische Isolation und die Unfähigkeit, aus eigener Kraft zu einem Zentrum zu werden – dies war für einen Kleinstaat früher ein grosser Nachteil. Er ist es noch immer, wenn man an besonders abgelegene Inselstaaten wie Kiribati oder an abgeschlossene Bergstaaten wie Bhutan denkt.¹⁸ Die neuen Verkehrs- und Kommunikationstechniken haben diesen Nachteil aber deutlich kleiner werden lassen.

16 Angus Maddison: *Monitoring the World Economy*, Paris 1995, Kapitel 2 (Causal Influences on Growth Performance) (im Internet greifbar unter: <http://www.ggdc.net/maddison>, 22.8.2006). Selbstverständlich gibt es verschiedene Einteilungen und Gewichtungen der Wachstumsfaktoren. Die Ökonomen Samuelson und Nordhaus nennen zum Beispiel vier «Räder», auf denen der «Motor des wirtschaftlichen Fortschritts» beruhe: 1. die Humanressourcen (Arbeitsangebot, Ausbildung, Arbeitsdisziplin, Motivation), 2. die natürlichen Ressourcen (Boden, Bodenschätze, Brennstoffe, Umweltqualität), 3. die Kapitalbildung (Maschinen, Fabriken, Strassen, Sparquote) und 4. die Technologie (Wissenschaft, Management, Technik, Unternehmertum) (vgl. Paul Samuelson, William D. Nordhaus: *Volkswirtschaftslehre*, Wien 1998 [urspr. engl. 1995], S. 616).

17 Maddison 1995. Zum technischen Fortschritt: Arnulf Grübler: *Technology and Global Change*, Cambridge 1998.

18 Vgl. Harvey Armstrong, Robert Read: *The Economic Performance of Small States and Islands: The Importance of Geography*, in: 8. Internationale Konferenz «Islands of the World» vom 1. bis zum 7. November 2004, Kinmen Island (Quemoy) 2004, S. 721–748 (in: <http://www.giee.ntnu.edu.tw/island/index.htm>, Pfad: Conference Proceedings, 24.8.2006).